

Segelflugveteranen in der Sonnenstube

„Weil der Kanton Tessin durch den neuen Gotthardbasistunnel näher gerückt ist, wird der Herbstausflug der Vereinigung der Schweizer Segelflugveteranen (VSV) auf dem Luganersee stattfinden,“ so lautete der Text in der Einladung.

Die Sonnenstube präsentierte sich am 21. September, dank einer Nordföhnlage, von der schönsten Seite; für Seefahrer und für Fotografen.



Die meisten der 81 Veteranen waren dann auch mit der Eisenbahn angereist und genossen bereits den ersten Cappuccino.

Traumschiff

Um die Mittagszeit hiess es „Leinen los“. Der Kassier, Werner Locher, hatte für die Veteranen mit der „MS San Gottardo“ ein richtiges Traumschiff organisiert. Es ist mit Jahrgang 2001 das neueste Schiff der Luganersee-Flotte. Insgesamt

hätten 300 Personen auf dem Schiff Platz gehabt. Die Bedienung war sehr aufmerksam und das Essen gut.

Während dem Essen begrüßte Hanspeter Gerber als neuer Präsident der VSV die Schiffsreisenden. Marco Guscio überbrachte die Grüsse des Südschweizer Regionalverbandes im AeCS und stellte die angeschlossenen Spartenverbände kurz vor.

Natürlich wurden wieder viele schöne Erinnerungen aufgefrischt. Bei den noch fliegenden Veteranen sorgte aber auch die Voicepflicht für Diskussionsstoff.

Erfreulicherweise war auch die 93-jährige und damit älteste Veteranin wieder auf dem Ausflug dabei.

Orientierungshilfen

Sich auf dem Luganersee geografisch zu orientieren, ist nicht ganz einfach. Zum Glück hatten einige Veteranen ihre modernen Kommunikationshilfen dabei. Die Rundreise führte unter anderem an den bekannten Orten Gandria und Morcote vorbei, unter dem Damm von Melide hindurch und schliesslich nach Ponte Tresa. Auch das Casino von Campione war in Sichtweite; allerdings ohne Halt für die Veteranen. Als zuverlässiger Fixpunkt diente der Monte San Salvatore; er war für die meisten die beste Orientierungshilfe.

Um 16 Uhr legte das Schiff wieder in Lugano an. Der Tag in der Sonnenstube wird den Veteranen in bester Erinnerung bleiben, auch wenn die Heimreise wegen einer Zugsverspätung nicht für alle wie geplant verlief. Herzlichen Dank für die Organisation!

Text und Fotos: Lucretia Hitz





Marco Guscio stellte die Tessiner Spartenverbände vor.



Kassier Werner Locher und der neue VSV-Präsident, Hanspeter Gerber, (von links).



Angeregte Gespräche - oder einfach die Sonne genießen.

